

Dr. Donald Fowler, Alttestamentliche Hintergründe,

Vortrag 19, Imperial Assyria

© 2024 Don Fowler und Ted Hildebrandt

Das ist Dr. Don Fowler in seiner Lehre über die Hintergründe des Alten Testaments. Dies ist Sitzung 19, Kaiserliches Assyrien.

Obwohl wir ein Reich haben, das 300 Jahre überdauerte, versuchen wir, unsere Kommentare zu fokussieren, da sie Licht auf den Text des Alten Testaments werfen.

Wir verbringen also keine Zeit damit, eine alte Geschichte zu schreiben, die uns den ganzen Weg durch die assyrischen Könige und die wichtigen Ereignisse jedes einzelnen Königs führt. Stattdessen konzentrieren wir uns auf die assyrische Geschichte, wie sie mit der hebräischen Bibel zusammenhängt. Wenn wir zu diesem Konzept zurückkehren, mit dem wir begonnen haben, nämlich Assyrien, ist euch darauf hinzuweisen, dass es einen Sinn gibt, in dem der König, wie alle anderen Nationen um euch herum, eine Warnung, die Gott ihnen durch Samuel gegeben hat, König Ahab als paradigmatisches Vorbild hat.

Ahab war ein Internationalist, er war ein Materialist, er war ein Militarist, und Gott weiß, er hat sicherlich keine Kopien des mosaischen Gesetzes gemacht. Das Einzige, was Ahab hatte, um ihn zum König zu machen, war, dass er ein Bruder war; er war ein Israelit. Aber er selbst war ein Versager, und ich denke, der Grund, warum der Text diese drei Schlachten hervorhebt, von denen ich Ihnen im letzten Band erzählt habe, war, um zu zeigen, dass Ahabs Weg so beeindruckend war, dass Ahabs Familie die beeindruckendste war, die die Assyrer im ganzen Westen hatten.

Sie machten einen ungeheuren Eindruck auf die Assyrer, aber Tatsache ist, dass Ahabs Politik die Wege dieser Welt waren, und Gott hatte andere Wege, mit denen er sich mit ihnen in Verbindung setzen wollte. Ahabs Tod gibt also den Anstoß, dem Publikum zu erklären, auch wenn man nichts darüber sagt, dass Ahab, der sich entschied, den Tod eines Kriegers zu sterben, indem er im Wagen verblutete, sein wirklicher Weg in Wirklichkeit ein Fehlschlag war. Und so erwähnte ich uns in unseren Notizen hier, dass Shalman Ezer mehrere Feldzüge brauchen würde, aber schließlich, im Jahr 841, durchbrach er schließlich die Klagemauer.

Die Klagemauer bestand also erstens aus den Aramäern und dann zweitens aus dieser Koalition, die wir gesehen haben. Und so zerschlug er die Armee von Hazael, dem König von Damaskus, vor dem Libanonberg, und dieser Libanonberg war wahrscheinlich der Berg Hermon und bestieg dann den Berg Baal-i-Rasi und erhielt dort Tribut von den Besiegten, und das war wahrscheinlich der Berg Karmel. Hierher kam Jehu, um ihm Tribut zu zollen, der auf dem Schwarzen Obelisk erwähnt oder abgebildet ist.

Ich erwähne das aus dem einfachen Grund, dass dies König Jehu ist, und wie Sie sehen können, verneigt er sich vor Shalman Ezer III., und Sie können Shalman Ezer mit seinen Eunuchen sehen und bemerken, wie in der Opulenz des königlichen Königreichs; Sie schirmen ihn vor der Sonne ab. Man kann die militärische Stärke auf dem muskulösen Bild dieser Bilder sehen, und dann kann man Jehu sehen, wie er mit der Nase auf dem Boden vor Shalman Ezer den Boden küsst, um seine Unterwerfung zu zeigen. Dies ist aus diesem einfachen Grund ein eindrucksvolles Bild.

Ahab beugte nie sein Knie vor den Assyriern. Als Ahab starb, starb er in der Tat, ohne von den Assyriern besiegt worden zu sein. Jehu, du erinnerst dich vielleicht, wer für die Ausrottung des Geschlechts Ahabs verantwortlich war; du erinnerst dich, dass Jehu derjenige war, der den Tod von Isebel herbeiführte.

Dort ist Jehu auf dem Berg Karmel mit der Nase auf dem Boden, und zweifellos war dies ein Bild, das auf die eingeweihten Israeliten einen Eindruck machte. Wenn ich euch 2.000 oder 3.000 Jahre später sagen kann, wenn ich euch sagen kann, dass die Politik Jehus nicht wirklich funktioniert hat, dann hat das den Vorteil, dass sie sich über Tausende von Jahren als wahr erweisen kann. Jehu war ein glühender Jahweist, d.h. ein Anhänger des Gottes Israels, und da ist er, mit der Nase auf dem Boden.

Für Menschen, die Gott durch zeitgenössische Ereignisse interpretieren, muss es also so ausgesehen haben, als ob der Weg Ahabs funktionierte und der Weg Jehus nicht. Es ist sehr schwierig für uns, von der Titelseite der Zeitung aus zu erkennen, was Gott tut, oder ihn aus der Perspektive unseres Morgensessels zu beobachten, während wir die Morgennachrichten sehen. Wir sind nur Menschen, und wir interpretieren unvollkommen.

Nach 841 wird das nördliche Königreich Israel zerbrochen, und so kann Shalmaneser seine Aufmerksamkeit auf den Norden richten, und hier richtet er seine Aufmerksamkeit auf Urartu. Wie ihr sehen könnt, ist das Gebiet im grünen Bereich hier oben das Königreich Urartu, und wie ihr sehen könnt, liegt es direkt an der nördlichen Grenze Assyriens, also ist es ein sensibles Gebiet, das die Assyrier verkleinern und erobern wollen. Also wandte er seine Aufmerksamkeit dem Norden nach Urartu zu, und das war natürlich eine Großmacht.

Urartu war zu dieser Zeit der mächtigste Gegner, den die Assyrier hatten, und so könnt ihr sehen, wenn ihr euch die Statistiken ansieht, die ich euch dort gegeben habe, als er im Jahr 828, nach nur einem Feldzug, behauptete, 110.000 Sklaven gefangen genommen und 82.000 getötet zu haben, das sind gewaltige Zahlen, die uns daran erinnern, wie weit das assyrische Reich gekommen ist, so dass dies ein Krieg ist, wie ihn die Welt noch nicht gesehen hat. Er behauptet, 185.000 Schafe gefangen zu haben, aber was er nicht getan hat, war, Urartu vollständig zu besiegen.

Um 828 schien es, als sei die gesamte antike Welt reif für den Zusammenbruch, aber Shalmaneser starb, so viel zum Lesen der Titelseiten der Zeitung.

Im Jahr 828, bevor er starb, hatte Shalmaneser Urartu gerade einen schrecklichen Schlag versetzt, und die Zeitungen würden zweifellos sagen, ich höre nur CNN oder Fox oder irgendjemanden, der uns von dem schrecklichen Aufstieg Assyriens erzählt, und sie würden weinen: Chicken Little, der Himmel stürzt ein, weißt du, der Aktienmarkt stürzt ab, und dann stirbt Shalmaneser. Und wenn Shalmaneser stirbt, dann wird sich herausstellen, dass es einen großen Aufstand gibt, der Assyrien dramatisch schwächt. Dieser große Aufstand von 827 bis 823 lähmte Assyrien für anderthalb Generationen.

Erst als Schamshadad V. sich den Thron sicherte, änderte sich dies. Offenbar geschwächtes Assyrien; dies schwächte offenbar Assyrien; Erst zur Zeit von Tiglath-pileser III. im Jahr 745 gelang es ihm, den Niedergang umzukehren. Wenn man sich also die Statistiken anschaut, schläft Assyrien von 823 bis 745, also 60 Jahren.

Sie ist inaktiv, führt nur wenige Kampagnen durch und stellt wirklich keine ernsthafte Bedrohung für irgendjemanden dar. Nochmals, wenn wir unsere Theologie aus den aktuellen Ereignissen schöpfen, könnte ich im antiken Fernsehen nur Prediger von den umliegenden Nachbarn hören, die der Welt sagen, dass Gott sie aus Assyrien befreit hat.

Ich kann die Bücher sehen, ich kann die Artikel sehen, ich kann die Kommentatoren hören. Assyrien wurde von dem Gott oder den Göttern des Landes, aus dem man kommt, niedergeschlagen. Und so sah es aus, aber so war es nicht.

Also, stellen Sie sich vor, wenn Sie wollen, stellen Sie sich mit mir einfach so vor, seit 60 Jahren gibt es buchstäblich nichts, und dann passiert 745. 745 bringt aus dem Nichts einen assyrischen König namens Tiglath-pileser III. hervor. Er war zufällig der größte militärische Krieger der gesamten assyrischen Zeit.

Tiglath-pileser bricht wie ein Tornado über die Bildfläche herein, den man nicht hat kommen hören. Und 20 Jahre später hat Tiglath-pileser so ziemlich den gesamten Westen erobert. So musste sich Shamshadad mit 29 rebellischen Städten auseinandersetzen, die seinen Bruder unterstützten, und so kam es zu einem großen Bürgerkrieg, der um die Macht geführt wurde.

Die Aufständischen wollten offenbar die Macht des Königs auf Kosten des Adels stärken. Shalmaneser weigerte sich, seinen ältesten Sohn zu unterstützen, der von den Aufständischen unterstützt wurde, und so haben wir einen Bürgerkrieg. Shamshadad gewann, aber die internen Spannungen wurden nicht gelöst, und erst 60 Jahre später wurden sie in der Person von Tiglath-pileser III. gelöst.

Eine sehr wichtige chronologische Anmerkung kann für diejenigen unter uns, die sich das Band anhören, gemacht werden, und das ist diese. Die 60-jährige Ruheperiode, die ich beschrieben habe, ist die 60-jährige Periode, die die Dienste der Propheten Amos, Micha und vielleicht Jona umfasst. Ihr Schreibdienst fand genau während dieser assyrischen Schwäche statt und könnte die Verweigerung ihrer Botschaften durch das Nordreich erklären.

Nehmen wir dies also zur Kenntnis. Wir haben 60 Jahre des Dornröschenschlafs, in denen Propheten wie Amos daherkommen und ihnen sagen: Ihr geht alle in die Gefangenschaft. Nun, dem durchschnittlichen Hörer da draußen ist die Tatsache nicht bekannt, dass zu der Zeit, als Amos diese Botschaft predigte, niemand ganze Menschen in Gefangenschaft nahm.

Das wurde von Tiglath-Pileser III erfunden. Amos' Botschaft stößt also verständlicherweise auf taube Ohren, aber als Propheten wie Amos und Micha kamen, um das Gericht vorherzusagen und daher Buße zu tun, geschahen diese Botschaften genau in der Mitte der Ruhephase. Ich kann die Kanzeln in meinem südlichen Königreich hören.

Gott hat sein Volk errettet. Das ist eine tragische Interpretation der aktuellen Situation. In Wirklichkeit gab Gott seinem Volk wahrscheinlich eine Gnadenfrist zur Buße, nach der Gott das Gericht über das nördliche Königreich zerstören würde.

In dieser Zeit haben wir auch eine Geschichte von der moabitischen Stele, und als Ahab sich seinem Tod näherte, ist Mesha, der König von Moab, direkt in Moab. Vielleicht sollte ich es einfach aufrufen und Ihnen zeigen, also wenn wir uns diese Karte ansehen, hier ist natürlich das Tote Meer, und Moab ist das Gebiet, das genau hier wäre. Zwischen Galiläa und dem Toten Meer liegt das Gebiet von Moab, und so nutzte König Moab, der in Vasallenstellung stand, die Zeit der politischen Schwäche, um sich von der Vorherrschaft des Nordreichs zu befreien, und als er Erfolg hatte, ließ er diese Stele komponieren, um den Sieg zu feiern, den er errungen hatte, indem er sich von der Macht des verhassten israelitischen Königs befreit hatte. Obwohl Joram sie in der Schlacht besiegte, war es unmöglich, sie zu unterwerfen, so dass der Moabiter Stein an den erfolgreichen Aufstand erinnert.

Nun, der Grund dafür, ich denke, es gibt mehrere Gründe, warum das ein hilfreiches Bild vor Ihnen ist, denn wenn Sie sich die Schrift genau ansehen könnten, hätten Sie ein Bild davon, wie die hebräische Sprache in, sagen wir, dem 8. Jahrhundert v. Chr. aussah. Es sieht nicht aus wie das Hebräische, das Sie vielleicht kennen, wenn Sie heute hebräische Bibeln sehen. Es ist viel kursiver, aber es ist in Moabitisch geschrieben, einer Sprache, die dem Hebräischen sehr nahe kommt, und es ist die einzige moabitische Inschrift, die wir von Bedeutung haben.

Es ist die Art von Schrift, die das Hebräische in der Zeit des 8. Jahrhunderts erfunden haben könnte. Vielleicht fällt Ihnen auch dieser Abschnitt hier auf, der dunkel und etwas beschädigt aussieht. Dieses Dokument überlebte die Antike bis vor etwa einem Jahrhundert.

Vor einem Jahrhundert fand ein Missionar namens Augustus Klein diese Tafel und begann, sie zu studieren, und natürlich brauchte sie keinen Abschluss in fortgeschrittener Archäologie, obwohl sie 1868 noch nicht existierte. Man brauchte keinen Abschluss in fortgeschrittener Archäologie, um zu wissen, dass er etwas sehr Wichtiges gefunden hatte, und so fing er an, Kopien davon anzufertigen, um es zu bewahren und dann natürlich zu übersetzen, und so konnte das Dokument, das vor uns liegt und das seit Tausenden von Jahren überlebt hatte, die zeitgenössische Welt von Augustus Klein nicht überleben, als die Dorfbewohner in der Gegend sahen, dass dieser Missionar bezahlte. Sie nahmen an, dass sie Gold enthalten haben mussten, also zerschlugen sie die moabitische Stele, um an das Gold zu gelangen, und natürlich war kein Gold da, aber es wurde dann wieder zusammengesetzt, und so haben wir diese sehr wichtige Stele in moabitischer Schrift, die den siegreichen Befreiungskrieg von Mescha, dem König von Moab, gegen die israelitischen Könige feiert. Der Krieg war also grausam. Wenn man das liest, ist es sehr hilfreich, weil es einem ein Bild von dem schrecklichen militärischen Klima vermittelt, das in dieser Zeit des Krieges herrschte.

Auf jeden Fall werden wir nach diesen 60 Jahren in die Zeitspanne von Tiglath-Pileser III übergehen. Er war nicht von königlichem Blut und er war General. Die dunklen Wolken der Zerstörung bildeten sich so schnell, dass niemand zu verstehen schien, was geschah, und als die Wolken aufbrachen, gab es einen Regenguss, der den gesamten westlichen Teil des assyrischen Reiches überflutete.

Seine Verbindung zur vorherigen Dynastie ist unklar. In der Bibel hat Tiglath-Pileser mehrere Namen. Er heißt Paulus, er wird auch Pileser genannt, und in der 1. Chronik 5,26 wird er Pul-en, Tiglath-pileser genannt. Pileser ist wahrscheinlich eine falsche Schreibweise seines Namens.

Dieser größte aller Könige war also militärisch erfolgreich wie nur wenige zuvor. Er versuchte zunächst, die assyrische Herrschaft im Süden in Babylon wiederherzustellen; dann griff er den Gegner im Norden an, der Urartu war. Als er seine südliche und dann seine nördliche Flanke gedeckt hatte, beschloss er, nach Westen zu kommen.

Stellen Sie sich vor, es ist 60 Jahre her, dass die Assyrier im Westen erschienen sind. Sie dachten, das sei alles vorbei. Sie dachten, Assyrien sei nur ein Alptraum, und dass sie daraus erwacht seien und es vorbei sei.

Aber nein, es war kein Albtraum, und es sollte weitergehen. Also zog er nach Westen, um die lange unabhängigen westlichen Nebenflüsse wieder zu unterwerfen. Sein erster Gegner scheint eine Koalition aus Neo-Hethitern und Aramäern unter der Führung von Mati'ilu von Arpad gewesen zu sein.

Sehen Sie die berühmten Inschriften von Sefire, wo die Fluchformel in Mati'ilus Vertrag eine bemerkenswerte Ähnlichkeit mit Jesaja 34 und Zefanja 2 aufweist. Diese Mächte waren offenbar in Vasallenschaft des urartäischen Königs Sardu III. gewesen. Als Sardu versuchte, Tiglath-Pileser aufzuhalten, trafen sie sich in der Schlacht und Sardu konnte nur knapp mit dem Leben davonkommen. So wird in den folgenden Jahren ganz Nordsyrien und Phönizien unter seine Kontrolle gebracht.

Im Jahr 743 war Tiglath-Pileser in nur zwei Jahren bis nach Israel vorgedrungen, wo er vom israelitischen König Menachem Tribut erhielt. Und dieser Tribut war sehr groß, tausend Talente Silber. Tausend Talente Silber sind keine beispiellose Summe, aber für ein so kleines Land wie das nördliche Königreich muss dies finanziell sehr belastend gewesen sein.

Das erklärt aller Wahrscheinlichkeit nach den Grund, warum Menachem so unbeliebt war. Er wurde nach nur zwei Jahren ermordet. Dies war wahrscheinlich das Ergebnis seiner Unbeliebtheit aufgrund seiner Bereitschaft, sich dem nördlichen Königreich zu unterwerfen.

Wenn ihr euch in ihre Lage versetzt, kann ich schließlich hören, wie die Kanzeln auf den Titelseiten der Zeitung Dinge sagen wie Menachem, Gott hat uns zuvor von ihm befreit. Er besiegte ihn bei Qarqar, er besiegte ihn in 849 und 848 und 845 und 841. Vertraue jetzt Gott und er wird uns retten.

Nun, stattdessen ermordeten sie ihn einfach, und Pekka, der ihm folgte, verfolgte eine starke anti-assyrische Politik, indem er ein Bündnis mit Rezin, dem König von Damaskus, einging. Richten wir also unsere Karte hier gegen die Aramäer. Scheint so, als hätte ich das schon einmal durchgemacht.

Also, die Aramäer von Damaskus sind hier. Hier ist Damaskus, also wären hier die Aramäer. Und so schlossen Aram und Israel, genau wie zu Ahabs Zeiten, ein Bündnis, um den Assyriern Widerstand zu leisten.

Da dachten Pekka und Razan daran, Ahas, den König von Juda, zu zwingen, sich dem Aufstand anzuschließen. Aber er bat Tiglath-Lezer um Hilfe, und Ahaz tat es, eine Bitte, die viel zu schnell beantwortet wurde. Um uns also die Bühne zu bereiten, erinnern wir uns daran, dass Ahas König von Juda war.

Jesaja hatte ihn gewarnt: Hört nicht auf diese Koalition. Aber Ahaz ging voran und appellierte: Das ist, als würde man den gewalttätigen Pitbull des Nachbarn zum Mittagessen einladen. Es ist wahrscheinlich, dass Sie am Ende das Hauptgericht sind.

So kam Tiglath-pileser im Jahr 734 nach Westen und zog entlang der Küste nach Süden, um eine mögliche ägyptische Hilfe für den Aufstand abzuschneiden. Dann, im Jahr 733, marschierte er in Israel ein, verwüstete einen Großteil des nördlich gelegenen Galiläa und vertrieb viele Israeliten. Schließlich ging er gegen die wirkliche Macht vor, die Damaskus war.

Nachdem er große Teile des Landes verwüstet hatte, eroberte er die Stadt Damaskus, exekutierte Razan zum König und schickte einen Großteil der Bevölkerung ins Exil. Zurück im Nordreich hatte Hoshea Peka ermordet, so dass er als neuer König Israels akzeptiert wurde, aber natürlich ein viel kleineres Nordreich. Es ist, als ob ich, während ich das Geschehen beobachte, den aussichtslosen Kampf von jemandem sehe, der langsam an Krebs in einem Krankenhausbett stirbt.

Das Opfer wird immer schwächer. Das nördliche Königreich wird immer kleiner. Auf jeden Fall ist Hosea also der nächste König, und in den Jahren 731 bis 729 besiegte Tiglath-Pileser einen aramäischen Usurpator auf dem Thron von Babylon.

Als er 727 starb, waren die Grenzen seines Landes viel größer, als sie es waren. Wenn wir uns also die Ergänzungen von Tiglath-Pileser ansehen, sind sie hellgrün, aber sie sind tatsächlich noch größer, glaube ich, als das, was es zeigt. Wie Sie also sehen können, bedeutet das Hellgrün die Gegend von Urartu.

Tiglath-Pileser machte dem großen Königreich Urartu im Norden praktisch ein Ende. Dann sieht man, dass er sich den ganzen Weg nach Süden erobert hat. Er zerstörte Damaskus, und ich möchte hinzufügen, dass er auch das nördliche Königreich unter Kontrolle brachte, so dass wir die Grünfläche in Wirklichkeit noch weiter nach Süden ausdehnen müssten, als es diese Karte vermuten lässt.

Tiglath-Pileser war also einer der größten, wenn nicht sogar der größte aller assyrischen Könige. Das arme kleine Israel im Norden hat keine Chance gegen einen solchen Monolithen, aber wenn ich die Kanzeln im nördlichen Königreich das Wort predigen höre, wenn er stirbt, dann wäre es Gott, der daran arbeitet, sie zu retten. Nun, werfen wir einen Blick darauf, wenn wir können, werfen wir einen Blick auf die Innovationen von Tiglath-Pileser, denn Tiglath-Pileser war nicht nur ein großer König, sondern Tiglath-Pileser war auch ein Genie darin, ein Imperium zu führen, und so werden wir einen Blick auf seine Innovationen werfen, und so habe ich sechs davon, administrative und militärische.

Sehen Sie, Tiglath-Pileser war ein militärisches Genie. Er kämpfte Schlachten, die sehr produktiv waren. Er starb, ohne jemals besiegt worden zu sein.

Er sicherte die Grenzen im Norden, Süden und Westen seiner Gegner. Er war ein großer König, aber das Problem mit militärischen Errungenschaften ist, dass sie nur für eine kurze Zeit gut sind. Was Tiglath-Pileser sich vorstellte, waren die Art von Innovationen, die garantieren würden, dass das assyrische Reich noch eine ganze Weile bestehen würde.

Lassen Sie mich Sie einladen, von seinen Innovationen zu hören. Seine erste Neuerung, die er machte, war, dass er die Distrikte multiplizierte, oder nennen wir sie vielleicht, damit Sie die Bundesstaaten verstehen können. Versuchen Sie, sich Assyrien als ein Land vorzustellen, das einzelne Staaten hatte.

Genau wie in unserem Land sind einige Staaten mächtig genug, um eigenständige Länder zu sein. Kalifornien. Kalifornien ist pleite, aber zumindest ist es ein großes, kaputtes Land.

Nun, in Assyrien, in diesen Staaten, gab es mächtige Staaten, und sie waren eine Bedrohung für den König. Tiglath-Pileser hat also etwas gemacht, das, wie ich finde, wirklich ziemlich innovativ war, wenn nicht sogar ein Geniestreich. Er vervielfachte die Zahl der Staaten.

Mit anderen Worten, er reduzierte ein Land wie Kalifornien auf vier oder fünf kleinere Staaten und schuf damit eine Situation, in der die Macht des Throns weniger bedroht war. Zweitens war die wirkliche Macht des Bürgerkriegs der Konflikt zwischen dem Adel, nennen wir sie die Gouverneure der Bundesstaaten. Es gab Konflikte zwischen den Gouverneuren der Bundesstaaten und dem König, weil diese Adligen mehr Macht wollten.

Sie wollten, dass der König weniger Macht hat. Darum ging es im Bürgerkrieg. Was Tiglath-Pileser also tat, war, die Machtbasis des Adels anzugreifen, indem er faktisch mehr Adlige schuf.

Gäbe es mehr Adlige, hätten sie weniger Macht und wären daher eine geringere Bedrohung für die Assyrer, was ein sehr kluger Schachzug von ihm wäre. Nun, eine dritte Neuerung von Tiglath-Pileser ist das Ergebnis der Größe dieses Reiches. Leute, wenn wir uns die Größe dieses Imperiums ansehen, möchte ich versuchen, euch einige Vergleichspunkte zu geben.

Wenn Sie sich das anschauen können, sind das etwa 300 Meilen von hier nach hier. Das bedeutet also, dass es von hier nach hier, das heißt, wenn man anfängt, die Konturen der Grenzen von Tiglath-Pileser zu umrunden, mehrere tausend Meilen gewesen wären, um das zu gehen. Das bedeutete also, dass es in der Praxis Wochen, buchstäblich Wochen gedauert hätte, bis Informationen über etwas, das passiert war, bekannt wurden.

Wenn irgendwo in den weiten Grenzen dieses Königreichs jemand rebellierte, würde der König frühestens in ein paar Wochen davon erfahren. Was er tat, war also von monumentaler Bedeutung, auch wenn nur wenige Menschen davon gehört haben. Was er tat, war, dass er das Äquivalent zu dem schuf, was wir hierzulande den Pony Express nennen.

Mit anderen Worten, er richtete im ganzen Königreich Verwaltungszentren ein, in denen es einen Pferdestall gab, der von Dienern des Königs besetzt war, und so konnte er, wenn Nachrichten übermittelt werden mussten, ein schnelles Pferd von einem Stall zum nächsten schicken, und zwar so schnell, wie es zu dieser Zeit menschenmöglich war. Dann konnte er hören, was im ganzen Königreich geschah. Das war sehr effektiv, denn es bedeutete, dass die Leute, die versuchten, gegen die Assyrer zu rebellieren, nur ein paar Tage Zeit hatten, bevor die Nachrichten in Städte wie Ninive zurückkehrten. Das war also ein brillanter Schachzug von ihm.

Wir wissen nicht, wer sich das ausgedacht hat, ob es Sardu war, der versuchte, Tiglath-Pileser zu stoppen, oder irgendein scharfsinniger Berater, aber wenn Sardu versuchte, Tiglath-Pileser zu stoppen, das Konzept nicht erfunden hat, dann hatte er den gesunden Menschenverstand zu sehen, dass das Konzept notwendig war. Also etablierte er ein Pony-Express-System. Seine letzte Verwaltungsreform besteht darin, dass er die eroberten Gebiete direkt dem assyrischen Reich einverleibt.

Wenn Sie nun lesen möchten, was es bedeutete, annektiert zu werden, habe ich im Rahmen dieser Reformen eine Liste von Situationen, in denen erklärt wird, was es bedeutete, annektiert zu werden. Das bedeutete, dass die Macht, die erobert wurde, ihre Unabhängigkeit verlor. Es wurde nur eine Art Regierungsform zugelassen, die eine Marionettenregierung war.

In Wirklichkeit, wenn man die Situationen liest, waren sie zu eroberten und besetzten Gebieten geworden und hatten wirklich ihre unabhängige Freiheit verloren. Er benutzte also all diese Dinge, um zu beschreiben, was es bedeutete, annektiert zu sein. Und so bedeutete es, dass das, was ein eigenständiger Staat war, im Grunde genommen zu einem Staat wurde, der von feindlichen Truppen besetzt war, von feindlichen politischen Figuren regiert wurde, mit nur einer Marionettenregierung.

Dies garantierte auch, dass es sehr schwer sein würde, gegen den assyrischen Staat zu rebellieren. Wenn wir nach oben zurückgehen, können wir sehen, dass ich zwei militärische Neuerungen beiseite geschoben habe. Diese sind spritziger als die administrativen.

Ich bin mir wirklich unsicher, ob sie mehr oder weniger wichtig sind. Was Tiglath-Pileser tat, war, ein Konzept der Deportation zu erneuern. Die Assyrer waren ein

Jahrhundert, mehr als ein Jahrhundert lang, von ständigen Aufständen geplagt worden.

Und Tiglath-Pleaser kannte die Geschichte der Imperien. Er hatte viele Gelehrte, die ihn ausbildeten und ihm erzählten, wie dies im Laufe der Geschichte funktioniert hatte. Und was er gesehen hatte, war, dass für alle Imperien, über die sie historisch sprechen konnten, das, was er gesehen hatte, bedeutete, dass das Imperium eine Revolte nach der anderen bedeutete, buchstäblich für die gesamte Geschichte des Imperiums.

Nun, Tiglath-Pleaser wurde anscheinend von seinen Beratern darauf hingewiesen, dass der wahre Grund für die Aufstände die Verbundenheit der Menschen mit ihrer Heimat sei. Schließlich dachten sie, dass ihre Heimat der Ort sei, an dem ihr Gott lebe. Und sicherlich ist es der Ort, an dem ihre Familien lebten.

Tiglath-Pleaser wurde also von jemandem geraten, oder er sah es auch selbst, dass ein guter Weg, das Problem der unaufhörlichen Aufstände zu lösen, darin besteht, einfach ganze Bevölkerungen zu deportieren. Als sich der Rauch der Herrschaft von Tiglath-Pleaser legte, hatte er nach seinen Angaben über 400.000 Menschen aus ihrer Heimat deportiert. Dies hatte eine mächtige Wirkung bei der Niederschlagung von Aufständen, denn es machte es extrem schwierig, zu revoltieren, wenn man sich in einem fremden Land befand, ohne sein Heimatnetzwerk von Freunden, Bündnissen und Bekannten.

Das war also im wahrsten Sinne des Wortes ein Geniestreich. Indem er ganze Bevölkerungen deportierte, konnte er es den Gefangenen sehr schwer machen, zu revoltieren. 400,000.

Was wir wissen, ist, dass Sanherib, ein kommender König, mehr Menschen deportieren würde als jeder andere. Sanherib übernahm die Politik. Er deportierte eine halbe Million Menschen aus ihrer Heimat.

Busenai Odad hat ein Buch geschrieben, in dem er alle Figuren notiert hat. Er hat herausgefunden, dass die Assyrier in der Zeit von Tiglath-Pleaser bis zum Untergang des assyrischen Reiches vor etwa 100 Jahren viereinhalb Millionen Menschen deportierten. Einer der Gründe, warum das assyrische Reich so lange bestand, obwohl es so verhasst war, war diese Politik der Deportation.

Es machte es buchstäblich fast unmöglich, dass die besiegten Völker revoltierten. Damit wären wir bei der letzten seiner militärischen Reformen und den letzten seiner Neuerungen. Das heißt, um auf unsere Karte zurückzukommen: Wenn wir uns die Karte ansehen, könnten wir daraus schließen, dass die Assyrier über vielleicht mehrere Millionen Menschen herrschen.

Ich weiß nicht, ob ich jemals eine Statistik darüber gehört habe, wie viele Menschen es im assyrischen Reich gegeben haben muss, aber vielleicht mehrere Millionen. Nun, Assyrien selbst ist ein relativ kleines Gebiet, und ich sage relativ, relativ klein. Es ist viel größer als Israel, aber es ist ein relativ kleines Gebiet.

Um es so auszudrücken: Es gibt einfach nicht genug Assyrer, um die Armee zu besetzen, die notwendig war, um dieses monströse Gebiet zu beherrschen. Was er also gelernt hat, ist etwas, das alle nachfolgenden Imperien kopieren mussten. Wenn du über Leute herrschst, die deinem Königreich zahlenmäßig weit überlegen sind, musst du deine Armee aufstellen, du musst deine Armee aufbauen und sie aus eroberten Völkern deines Reiches bestehen lassen.

Was Tiglath-Pileser also getan hat, das ein solcher Geniestreich war, ist, dass das Assyrische Reich jetzt, die Armee des Assyrischen Reiches heute, größtenteils aus eroberten Soldaten aus eroberten Gebieten bestanden hätte. Mit ziemlicher Sicherheit von Assyrern offiziert, aber der gewöhnliche assyrische Soldat wäre kein Assyrer mehr gewesen. Und oft, in dieser Phase des Unterrichts, frage mich ein Schüler, wie das funktioniert hat. Denn man würde meinen, dass das gefährlich wäre.

Man sollte meinen, dass es eine Rebellion geben würde. Aber wo war eigentlich, wenn es zu einer Revolte dieser ausländischen Truppen kommen sollte, wohin werden sie dann gehen? Sie haben keine Heimat, in die sie gehen können. Sie haben keine Möglichkeit, einen Putsch durchzuführen.

In der Tat war es also wirklich keine große Bedrohung, solange sie nicht von Ausländern bewacht wurden. Und wir wissen aus der Geschichte, wir wissen, dass die Römer ihr Reich mit spanischen Soldaten erobert haben. Das ist natürlich übertrieben, aber es soll Ihnen zeigen, dass Sie in der Tat Soldaten aus anderen Gebieten zwingen können, im Namen des Staates zu kämpfen.

Angefangen hat es mit Tiglath-Pileser III. Das ging das ganze nächste Jahrhundert hindurch so, und es funktionierte. Weißt du, man kann vergessen, weil man normalerweise die Bibel nicht sorgfältig liest, aber David selbst, der große König von Israel, David selbst hatte ausländische Truppen in seinem Militär.

Seine persönliche Leibwache bestand aus Carithiten, was eine andere Bezeichnung für Ägäis ist. David hatte seine eigene persönliche militärische Leibwache, das heißt, jene Gruppe von Soldaten, die den empfindlichsten Teil von Davids Reich bewachten; Sein Palast bestand aus ausländischen Soldaten, Ägäern. David hatte Söldner in seiner Armee.

Erinnerst du dich, Uria der Hethiter? Was Tiglath-Pileser jedoch vorhatte, war, das stehende Heer hauptsächlich aus nicht-assyrischen Truppen bestehen zu lassen. Ihr wisst, Freunde, das war inzwischen so etwas wie ein Muss geworden, denn die Art

von Verlusten, die die Assyrer seit einem Jahrhundert erlitten hatten, hätte ihre Soziologie gelähmt. Okay? Von der Zeit Adad-Neraris bis zur Zeit von Tiglath-Pileser war also ein Zeitraum von fast zwei Jahrhunderten.

Jetzt, nicht ganz, aber fast zwei Jahrhunderte, ist das eine Zeit endloser Kriege. So haben die Assyrer seit zwei Jahrhunderten Verluste zu beklagen. Und das ist lähmend für eine Kultur.

Jeder dieser assyrischen Soldaten, der getötet wurde, hätte eine Witwe und wahrscheinlich Kinder hinterlassen. Wie wurden diese versorgt? Was bedeutete das für das soziale Gefüge Assyriens? Was wir in Ermangelung spezifischer Informationen postulieren oder vermuten, ist, dass zwei Jahrhunderte an Opfern die Soziologie des alten assyrischen Volkes hart getroffen haben. Sie können jetzt das Phänomen der Verluste auf die Soldaten übertragen, die ihre Armeen besetzt haben, aber sie sind keine Assyrer.

Es erklärt nicht wenig, warum sie so erfolgreich darin waren, ihre Armee oder ihr Imperium all die Jahre lang aufrechtzuerhalten. Nun, als sich der Rauch legte, war Tiglath-Pileser ein Feldherr von monumentaler Bedeutung, aber es waren wahrscheinlich diese Neuerungen, die den besten Beitrag leisteten, den er für alle nachfolgenden Könige leistete. Während wir uns also dem Ende des Nördlichen Königreichs nähern, sehen wir, dass Shalmaneser V der nächste König wird.

Das Gleiche gilt für den ägyptischen König, und er schwört sich, um einen Aufstand in Palästina zu entfachen. Der große Prophet Jesaja warnte Hiskia vor solchen Bündnissen, aber Hosea, der König des Nordreichs, war nicht so weise. Vielleicht lag es daran, dass Hosea einfach verzweifelter war.

Hosea rebellierte, und im Jahr 725 belagerte Shalmaneser Tyrus und Samaria. Im September 722 fiel sie, d.h. Samaria fiel und 28.000 Menschen wurden aus der Stadt deportiert. Der nachfolgende König, Sargon, behauptete später, die Stadt selbst eingenommen zu haben, aber laut dem biblischen Text sowie einer babylonischen Chronik wurde die Stadt tatsächlich von Shalmaneser erobert.

Ist das nicht einfach unglaublich? Hier ist das Ende des Nördlichen Königreichs, der Verlust des Landes der zehn Stämme, und es hatte nur so einen kleinen Grabstein. 722, es ist vorbei. Die zehn Stämme verschwinden für immer.

Zehn verlorene Stämme wurden nie gefunden. Sie gingen in Gefangenschaft, und sie wurden verschlungen, und einfach so hatten wir das Ende des Nördlichen Königreichs. Sargon folgte Shalmaneser V. Sargon hatte Widerstand aus mindestens drei Hauptbereichen, in denen er sich einmischte.

Ich habe die Einmischung der Elamiten erwähnt, und was wir jetzt versuchen, euch darauf hinzuweisen, ist, dass die Assyrer beginnen, einige Versuche zu unternehmen, sie durch Koalitionen zu erledigen. Während der Herrschaft von Sargon II. kann man sehen, dass seine Herrschaft darin bestand, dass sich sein Teil des Landes in das dunkle Grün ausdehnte. Wie Sie also sehen können, wurde Assyrien unter der Herrschaft von Sargon II. einfach größer.

Sehen Sie, wie er den Bogen entlang des Bogens ausdehnt. Sargon war also militärisch ein sehr erfolgreicher König, und so ist er erfolgreich, und das geschieht zum Teil, weil er hier von Elam bekämpft wird, der elamitischen Einmischung. In meinen Notizen über die Eroberung von Elam habe ich euch erwähnt, dass er in der Schlacht von Durr auf Humbanigash von Elam und Marduk-apla-iddina traf, der in der Bibel Merodach-Baladan genannt wird.

Die Ergebnisse des Gefechts sind von allen drei Teilnehmern aufgelistet, und glücklicherweise hat niemand verloren. Aber es war weniger als ein assyrischer Sieg, da Merodach-Baladan weitere 11 Jahre auf seinem Thron in Babylon blieb. Erst im Jahr 708 eroberte er Babylon endgültig zurück.

Als wir uns also die Karte ansahen, hatten sich die Elamiter in die Herrschaft der Assyrer eingemischt, aber Sargon gelingt es, sie zu besiegen und das verlorene Kind Babylon wieder unter Kontrolle zu bringen. Nach der Schlacht von Durr sah sich Sargon einer Rebellion gegenüber, die von Yabidi von Hammat angeführt wurde. Verschiedene andere Stadtstaaten schließen sich an, darunter Damaskus, Samaria, Arpad, Hatarika und Samaria.

Die stärksten Kräfte waren die des Königs von Gaza und des Befehlshabers der ägyptischen Armee. Sargon war in dieser Schlacht erfolgreich, weshalb wir beim Blick auf unsere Karte sehen, dass sich Sargons Macht bis hinunter zum ... Es gibt keine Städte. Seht ihr, wo es hier grün ist? Südlich davon gibt es keine anderen Städte als Gaza.

So ist Sargon in der Lage, die Küstenebene bis hinunter nach Gaza zu erobern. Das ist also ein enormer Sieg im Süden. Diese Siegesserie war so beeindruckend, dass ich Ihnen in unseren Notizen erwähnte, dass sie als Prototyp für die Aufzählung der Nationen in Sacharja 9, in 1 bis 5, zu dienen schien. Erst im Jahr 712 musste Sargon erneut nach Westen kommen, um einen Aufstand niederzuschlagen, der diesmal von Aschdod angeführt wurde.

Die Einmischung des Nordens war natürlich Urartu. In den Jahren 719 bis 18 war er gezwungen, sich Urartu zuzuwenden. Mit nur teilweisem Erfolg kehrte er 714 zurück, eroberte die heiligste Stadt, Mut-bisir, und entführte den Nationalgott Haldia.

Er wurde weiterhin von Mita, dem König von Muschki, bekämpft, was in Hesekiel 38 und 39 erwähnt wird. Wenn wir uns also die Landkarte ansehen, gibt Sargon in Wirklichkeit allen eine bittere Pille der Scheidung, nicht der Scheidung, eine bittere Pille der Depression, denn überall, an den Rändern dieses ganzen Königreichs, dehnt es sich immer weiter aus. Wenn man die Dynamik dieser Imperien verstehen will, funktioniert es in etwa so.

Jeder im Publikum hat schon einmal gesehen, wie ein Luftballon aufgeblasen wurde. Weißt du, du kannst ihn aufblasen, und er kann größer werden, und er kann größer werden, aber jeder Ballon hat seine Grenzen, und wenn er explodiert, ist das alles. Und genau das passiert mit dem assyrischen Reich.

Im Moment sieht es einfach unaufhaltsam aus und wird immer größer. Zum Glück für den Rest der antiken Welt ist die Zeit nicht mehr viel weiter entfernt, in der sie zusammenbrechen wird. Sargon ist also ein sehr erfolgreicher König, und so verlegte er seine Hauptstadt von der Stadt Aschur, einer historischen Hauptstadt, nach Kalak, verlegte sie wieder nach Ninive, verlegte sie nach Dur-Sharrukin, von wo viele Beispiele assyrischer Kunst und Baukunst gefunden wurden.

Kaum hatte er seinen neuen Palast bewohnt, starb er 705 im Kampf gegen Tabal, Tabal wird in Hesekiel 38 und 39 erwähnt. Nur um das Argument zu Hesekiel 38 und 39 zu machen: In der Aufzählung aller Nationen dort ist jeder letzte Ort auf der Karte bekannt, jeder letzte Ort außer Gog und Magog. Gog und Magog, als ich das letzte Mal gezählt habe, gibt es 13 oder vielleicht 17 verschiedene Vermutungen darüber, wer Gog und Magog sind, aber alle anderen Nationen, die in Hesekiel 38 und 39 aufgeführt sind, waren auf der Karte der Welt von Hesekiel bekannt.

Damit endet Sargons Herrschaft und Sanherib folgt ihm. Sanherib ist ein Name, den Ihr vielleicht aus dem kennt, was ich Euch in der Vergangenheit erzählt habe. Das S-E-N von Sanherib ist der Mondgott Sene, und der Cherib, den ihr vielleicht erkennt, ist ein Cherib.

Sein Name bedeutet also, dass der Mondgott Sene ein Cherib oder eine religiöse, mythische Figur ist. Unter der Herrschaft Sanheribs schien es einen neuen Schwerpunkt mit weniger Wahlkampf zu geben. In 24 Jahren führt er nur acht Wahlkämpfe.

So funktionierten assyrische Könige nicht. Er baute aber noch viel mehr, vor allem in Ninive. Er zog zuerst nach Süden und verdrängte Merodach-Baladan vom Thron Babylons.

Er zog dann nach Osten gegen die Kassiten und die Zagros und behauptete, von den Meder Tribut erhalten zu haben. Das ist das erste Mal, dass wir sie in diesem

Semester erwähnen. Es ist jedoch sein dritter Schritt, der von biblischer Bedeutung ist.

Und ich denke, das wird ein guter Ort für uns sein, um aufzuhören, denn ich brauche zu lange, um Sargons Invasion des südlichen Königreichs zu beschreiben, um sie auf diesem Band zu beenden. Was wir also tun werden, ist, hier eine Pause einzulegen und dann zu einem der interessantesten aller Ereignisse im gesamten Alten Testament zurückzukehren. Sargon fällt unter der Herrschaft Hiskias in Jerusalem ein.

Und wir werden darüber sprechen, während wir versuchen, diese verwirrende Kampagne von Sargon zu erklären. In diesem Sinne machen wir eine Pause und kommen dann zurück.

Das ist Dr. Don Fowler in seiner Lehre über die Hintergründe des Alten Testaments. Dies ist Sitzung 19, Kaiserliches Assyrien.